

10. KONFERENZ „FORSCHEN MIT DEM MIKROZENSUS“

Online, 24. - 25. November 2022

Call for Papers

Wir möchten alle am Mikrozensus Interessierten einladen, auf der 10. Konferenz „Forschen mit dem Mikrozensus“ ihre Forschungsergebnisse vorzustellen und diese gemeinsam zu diskutieren. Wir freuen uns zudem, mit der Konferenz dem Erfahrungsaustausch zwischen Datennutzer/-innen und Vertreter/-innen der amtlichen Statistik wieder eine Plattform geben zu können. Die Konferenz wendet sich sowohl an Wissenschaftler/-innen, die bereits mit dem Mikrozensus arbeiten als auch an jene, die dies planen.

Mit seiner 1% Stichprobe der deutschen Bevölkerung und der größtenteils geltenden Auskunftspflicht stellt der Mikrozensus seit 1973 jährlich differenzierte Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung in unterschiedlichen Themenmodulen bereit. Aufgrund des großen Stichprobenumfangs, der Repräsentativität, der langen Zeitreihe und der Möglichkeit, bestimmte Erhebungszeiträume zu Paneldaten zu verknüpfen, ist der Mikrozensus für die empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung bei der Untersuchung vieler Forschungsfragen eine wichtige Datenquelle. Mit der 2020 eingeführten Neukonzeption des Mikrozensus, welche unter anderem die Integration europäischer Haushaltserhebungen umfasst, wurde in den Pandemie Jahren ein großer methodischer Neustart durchgeführt, der zukünftig erweiterte Analysepotenziale bietet.

Abstracts

Neben **inhaltlichen Beiträgen** aus allen Arbeitsgebieten der Sozialwissenschaften und angrenzenden Disziplinen sind auch **methodische Beiträge** oder vergleichende Untersuchungen mit anderen Datensätzen willkommen. Die Abstracts sollen maximal 700 Wörter umfassen sowie den Titel des Beitrags, Name, E-Mail-Adresse und Institution der Autor/-innen sowie Angaben zur Datenbasis enthalten. Abstracts und Vorträge können auch in englischer Sprache verfasst bzw. gehalten werden. Bitte reichen Sie Ihr **Abstract bis spätestens 15. Juli 2022** über unsere [Konferenz-Website](#) ein. Die **Entscheidung** über die Annahme des Beitrags wird Ihnen **Ende Juli 2022** mitgeteilt.

Teilnahme

Die Konferenz findet virtuell statt. Sie wird gemeinsam vom German Microdata Lab (GML) der GESIS, dem Referat F36 „Mikrozensus – Auswertung und Analyse“ des Statistischen Bundesamtes und den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt. Die Konferenzsprache ist Deutsch. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Wissenschaftler/-innen sind auch ohne eingereichten Abstract herzlich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Bitte **melden Sie sich bis spätestens 30. September 2022** über unsere [Konferenz-Website](#) an.

Keynote

Wir freuen uns, Dr. **Bastian Betthäuser** (Assistant Professor für Soziologie an der Sciences Po) für einen Vortrag über das gemeinsame Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Anette Fasang und Nhat An Trinh begrüßen zu können. Er präsentiert Ergebnisse aus dem Projekt "The temporal dimension of parental employment. Fixed-term contracts, non-standard work schedules, and children's education in Germany".

Weitere Informationen

Weitere Informationen und das Konferenzprogramm finden Sie auf unserer [Konferenz-Website](#). Bei Fragen können Sie sich auch an den Ansprechpartner bei GESIS wenden: Tobias Roth (Tel. 0621 1246 263); E-Mail: mzkonferenz@gesis.org.